
Produktname: FoxO3A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11106**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	90kDa

Antigen-Informationen

Genname	FOXO3
Alternative Namen	FOXO3; FKHL1; FOXO3A; Forkhead box protein O3; AF6q21 protein; Forkhead in rhabdomyosarcoma-like 1
Gen-ID	2309.0
SwissProt ID	O43524
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem FKHL1, hergestellt. Aminosäurebereich: 220–269

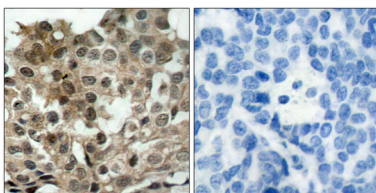
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Forkhead-Transkriptionsfaktoren, die sich durch eine charakteristische Forkhead-Domäne auszeichnen. Es fungiert wahrscheinlich als Auslöser der Apoptose durch die Expression von Genen, die für den Zelltod notwendig sind. Die Translokation dieses Gens mit dem MLL-Gen ist mit sekundärer akuter Leukämie assoziiert. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren, wurden beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von FOXO3 findet sich bei sekundären akuten Leukämien. Translokation t(6;11)(q21;q23) mit MLL/HRX., Funktion: Transkriptionsaktivator, der in Abwesenheit von Überlebensfaktoren Apoptose auslöst, einschließlich neuronalem Zelltod unter oxidativem Stress. Erkennt und bindet an die DNA-Sequenz 5'-[AG]TAAA[TC]A-3'. PTM: In Gegenwart von Überlebensfaktoren wie IGF-1 wird es durch AKT1/PKB an Thr-32 und Ser-253 phosphoryliert. Diese phosphorylierte Form interagiert anschließend mit 14-3-3-Proteinen und verbleibt im Zytoplasma. Der Entzug von Überlebensfaktoren induziert die Dephosphorylierung und fördert die Translokation in den Zellkern, wo das dephosphorylierte Protein die Transkription von Zielgenen induziert und Apoptose auslöst. Obwohl AKT1/PKB Ser-315 scheinbar nicht direkt phosphoryliert, kann es andere Kinasen aktivieren, die die Phosphorylierung an diesem Rest auslösen. Wird unter oxidativem Stress durch STK4 an Ser-209 phosphoryliert, was zur Dissoziation von YWHAB/14-3-3-beta und zur Translokation in den Zellkern führt. Ähnlichkeit: Enthält eine Forkhead-DNA-Bindungsdomäne. Subzelluläre Lokalisation: Transloziert unter oxidativem Stress und in Abwesenheit von Überlebensfaktoren in den Zellkern. Untereinheit: Interagiert mit YWHAB/14-3-3-beta und YWHAZ/14-3-3-zeta, die für die cytosolische Sequestrierung erforderlich sind. Unter oxidativem Stress interagiert es mit STK4, was die Interaktion mit YWHAB/14-3-3-beta unterbricht und zur Translokation in den Zellkern führt. Gewebespezifität: Ubiquitär.

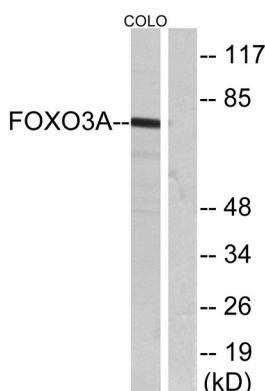
Forschungsbereich

Insulinrezeptor; B-Zell-Rezeptor; PI3K/Akt; Proteinacetylierung

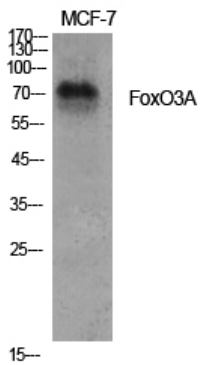
Bilddaten



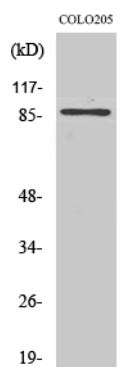
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des FKHRL1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit Serum behandelten COLO205-Zellen unter Verwendung des FKHRL1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen FoxO3A-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen mit einem polyklonalen FoxO3A-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000